

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 289 (2010)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ehr mi Wiib nüd gchennt. Si het ehre Lebtig alls verchehrt gmacht, ond so werd sis au noch em Tod no so haa!»



«Jokeb, sälewie, ess au! Schniid de Chääs aa. Er ischt jo för dii doo!» – «Wo sölen denn aaschniide, Chuered?» – «Jo, grad wo du wottsch!» – «Soho, denn will en grad mit hää neh ond denn dehäm aaschniide!»



Zwee Puure hend über s höbsch Früeligmwetter gschwätzt. «Wenn de waarm Rege no e paar Tag aahebt, so schlüft alls gad usem Bode use», meent de eescht. «Was sääsch au», süüfzet de ander, «sinn noi, i ha zwää Wiiber onderem Bode!»



Eine wankelmütige Tochter hatte zwei Verehrer. Der eine traf

einmal am Morgen frühzeitig ein, so dass sie erst aufstehen musste: «Gsiescht, Baartli, i ha di scho am Schnuufe aa kennt ond sofot bi n i uufgschtande!» Der Angesprochene hierauf: «Soll mee äs recht see, meer z lieb stohscht uf ond am eene z lieb liischt ab!»



«Ischt dii Wiib all no am Lebe, Jokeb?» – «Jode-friili, Baartli; s gieng ere efange wohl, wenn si de Liebgott jetzt denn näbe hole woör.» – «Jo, ond miini mösst er nüd z lieb hole; wenn i no wösst, wohee assi emm chönt bringe!»



Ein geduldiger Mann, dem seine Frau in allem widersprach, sagte einmal, als dies wieder geschah: «I wässe gliich, äs i e goets Wiibli ha!» – «En Tüüfel beseht, ond seb hescht!» schrie die Frau ihn an.



Eine Frau, deren Kind in der Nacht immerzu schrie, weckte ihren Mann, damit er sie beim Wiegen ablöse, er habe ja so gut Anteil am Kind wie sie. «Hesch recht, Annebaabeli, wieg du gad dinn Tääl; min cha schrää lo äs lang, äs er will.»



Woher kommt das Sprichwort: «Ehen werden im Himmel geschlossen»? «Das ischt ganz äfach, Jokeb! Will ebe mengs Päärl noch em Hochzi wie ap de Wolke abe gfalle n ischt!»



E Buebli het bim Metzger zweo Wöörscht möse hole. Onderwegs het er nüd chöne wederschtoh ond het halt eeni devoo ggesse. D Muetter het en gfrooged, wonn er di ander hei. Das Buebli het di verblebe Wooscht föregnöh ond gsääd: «Ebe, das ischt jo di ander!»

Wir beraten Sie kompetent

Tel. 071 898 89 42

Elektro • Telematik • Energie • Wärme

EWH
Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch